

Forderung nach Antworten

Schluss mit dem Wischiwaschi als Echo auf offene Briefe

Ich bekomme immer wieder offene Briefe von einzelnen Aktivisten und Bürgerinitiativen mit der Bitte um Mitzeichnung und Verbreitung.. Alle diese Briefe sind sehr löblich und ich kann die enthaltenen Bitten und Forderungen nur unterstützen.

Leider sehe ich an den Antworten darauf, dass der Inhalt dieser Briefe den Empfängern so ziemlich am A.. vorbei geht. - Wäre ja noch schöner, auf Bitten von Bürgern einzugehen, zumal wenn diese Forderungen stellen, die das Geschäftsmodell systemrelevanter Industrien in Frage stellen...

So habe ich einige Ergänzungen zusammen gestellt, die man diesen Briefen beiheften sollte, bzw. als Antwort auf die zu erwartenden Ausreden schicken kann. Ich versuche damit die Adressaten persönlich anzusprechen und auf eine klare Stellungnahme hin fest zu nageln.

Kann sein, das meine Worte dem Einen oder Anderen etwas zu deutlich sind, aber ich habe keine Lust mehr, um den heißen Brei herum zu reden und nur als lästiger Bittsteller aufzutreten, dafür steht viel zu viel auf dem Spiel!

Sehr geehrte/r Herr / Frau Sowieso

Wir senden Ihnen beiliegenden Brief mit Bitte um persönliche Stellungnahme. Bitte versuchen Sie es erst gar nicht, uns mit leeren Floskeln wie „...*Wir nehmen Ihre Sorgen sehr ernst..*“ abzuspeisen. Dies ist in der Vergangenheit zu oft geschehen. Das Handeln von Ihnen, sowie den anderen Verantwortlichen und Entscheidungsträgern hat leider immer nur zu deutlich gezeigt, das so etwas nur leere Worte sind.

Es ist an der Zeit, das Sie endlich Verantwortung für Leben und Gesundheit übernehmen.

Immer mehr Menschen reagieren auf die zunehmende Umweltverschmutzung durch künstlich erzeugte elektromagnetische Wechselfelder, im Volksmund Elektrosmog genannt, mit gesundheitlichen Problemen. Ebenso zeigen sich die Schäden in Natur und Umwelt immer deutlicher. Wir können es uns nicht länger leisten, die Probleme zu ignorieren und den Kopf in den Sand zu stecken.

Seriöse Studien gehen davon aus, dass 5% der Bevölkerung elektrosensibel sind. Und das sind die, die Ihre Beschwerden mit den elektromagnetischen Wechselfeldern in Zusammenhang bringen konnten, die Dunkelziffer derjenigen, die ihre Probleme – noch - auf andere Ursachen zurück führen, liegt deutlich höher.

Es kann daher jeden treffen – auch Sie!

Wenn Sie uns nicht glauben, so lesen Sie sich doch bitte mal (möglichst unvoreingenommen) die Erlebnisberichte von Betroffenen durch:

<https://bürgerinitiative-5g-freies-köln.de/fallbeispiele/>

Dann stellen Sie sich mal vor, Sie sind selber betroffen, oder ein enger Verwandter oder ein guter Freund....

Wollen Sie dann immer noch mit den Halbwahrheiten, Verdrehungen und mehr oder weniger offenen Lügen argumentieren, die die Industrie über Sprachrohre wie die mit ihr verfilzte ICNIRP, dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), dem Dialogbüro „Deutschland spricht über 5G“ sowie über gekaufte Wissenschaftler und Journalisten verbreiten lässt?

Wollen Sie dann immer noch den aktuellen Stand der Wissenschaft, das alles Leben auch eine elektrische Komponente hat, die über die technische Strahlung immer mehr in Mitleidenschaft gezogen wird, ignorieren?

Damit vertreten Sie einen Stand, der vergleichbar ist mit dem, den die katholische Kirche um 1600 zum Thema Astronomie vertreten hat (Die Sonne dreht sich um die Erde)....

Wollen sie trotz all der Studien, die den Zusammenhang nahe legen zwischen der Belastung durch die Funkstrahlung und den Schädigungen sowie den Erfahrungen von Betroffenen und Ärzten, weiterhin behaupten, diese Technologie sei harmlos?

<https://www.emfdata.org/de>

Wollen Sie weiterhin an dem von Frau Dr. A. Merkel in ihrer Zeit als Umweltministerin aufgestellten thermischen Dogma fest halten?

- Hier bei gepulster Mikrowellenstrahlung nur auf die Wärmewirkung zu achten ist ungefähr so, als wollte man Radioaktivität mit dem Thermometer messen...

Da wäre es uns lieber, wenn Sie uns solcherlei Antworten ersparen und uns ganz klar sagen, dass Sie Wirtschaftswachstum und Profit höher bewerten als Leben und Gesundheit von Mensch und Natur!

Mit freundlichen Grüßen

Sehr geehrte/r Herr / Frau Sowieso

Sie sind vertreten also allen Ernstes immer noch die Meinung, Mobilfunk sei ungefährlich?

Anstatt sich hier hinter den „gesetzlichen Vorgaben“ oder dem sogenannten „Stand der Forschung“ zu verstecken, fordern wir Sie hiermit auf, die Harmlosigkeit von Mobilfunk & Co höchstpersönlich zu beweisen:

Setzen Sie sich 365 Tage / 24 h konstant Allem aus, was die Grenzwerte erlauben:
Bis zu 200 W /m² im Frequenzmix nach den neuen Richtlinien der ICNIRP
(<https://www.icnirp.org/en/differences.html>)

Sollten es Ihnen unmöglich sein, bei sich diese Werte zu erreichen (eigenes WLAN & DECT zu schwach, nächster Sender zu weit weg), so könnten Sie dies ganz publikumswirksam gestalten, indem Sie sich selber greenpeacemäßig an Sendemasten ketten.

Sie könnten ja dann sogar Transparente entrollen – so von wegen „Rettet unseren Mobilfunk!“ – die Aufmerksamkeit der Medien dürfte Ihnen sicher sein, frieren müssten Sie ja direkt an der Strahlenheizung auch nicht. - Die Wärmewirkung ist ja offiziell anerkannt...

Und sollten sich dann doch irgendwann mal neurobiologische Schäden einstellen, so können Sie sich dann ja selber in Psychiatrie einweisen, da es diese Schäden ja nicht gibt und Sie sich das Alles ja nur einbilden...

Mit freundlichen Grüßen